

Protokollauszug aus der 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 22.06.2017

öffentlich

**Top 3.6 Den 8. Mai lebendiger gestalten - Potsdamer Schulen einbinden
17/SVV/0446
geändert beschlossen**

Frau Dr. Schröter bringt den Antrag ein.

Herr Blume bemerkt, dass es vormittags schwierig sei Schüler zu solchen Gedenkveranstaltungen einzubinden. Alternativ könne man an andere aktive Gruppe herantreten, in denen auch junge Menschen mitwirken. Er spricht sich für den Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP aus.

Frau Dr. Klockow bringt den Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP ein.

Herr Fröhlich spricht sich ebenfalls für den Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP aus. Es sollte nicht nur der 08. Mai betrachtet werden.

Frau Dr. Seemann berichtet, dass bereits an vielen Gedenkveranstaltungen, wie dem Volkstrauertag oder bei Stolpersteinverlegungen, Schüler aktiv mitwirken.

Herr Büloff teilt mit, dass es ab 2018 beabsichtigt sei, die Gedenkveranstaltung zum 8. Mai am Nachmittag stattfinden zu lassen, um somit eine bessere Erreichbarkeit zu gewährleisten. Es sei jedoch schwierig Schulen und Schüler aktiv an Gedenkveranstaltungen einzubinden.

Herr Dr. Scharfenberg macht darauf aufmerksam, dass nicht alle Gedenktage in der Hinsicht überarbeitet werden sollen. Es sei ein Ergebnis gewünscht, dass bereits in 2018 greift. Der Änderungsantrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP könne aus seiner Sicht mitgetragen werden.

Frau Dr. Schröter stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Veranstaltern des Gedenkens an den Tag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus **und anderen für Erinnerungs- und Gedenkkultur in Potsdam Verantwortlichen das Potsdamer „Konzept zur Erinnerungskultur“, zu überarbeiten bzw. zu ergänzen, mit dem Ziel, bei jungen Menschen Interesse am die Erinnerungs- und Gedenkkultur zu wecken bzw. zu verstärken. Insbesondere sollen sich Potsdamer Schulen bei Veranstaltungen aktiv einbringen können, z.B. durch Kunstprojekte oder den Einsatz neuer Medien.** ~~ein Konzept zu erarbeiten, welches den Potsdamer Schulen verstärkt die Möglichkeit bietet, sich an diesem Gedenken zu beteiligen.~~

Das Konzept soll der Stadtverordnetenversammlung im September 2017 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

